

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin: Montag, 16.10.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Gerrit Uhle

Mitglieder

Herr Klaus Erdmann

Herr Peter Neumann

Herr Guido Putzer

Herr Roland Siegerth

Frau Petra Strübing

Verwaltung

Evelin Bilsing

Protokollantin

Frau Anne Burmeister

MA Haupt- und Ordnungsamt

Frau Lisa-Marie Hahn

MA Bauamt

Herr Holger Janke

Leiter Bauamt

Gäste

Herr Dramm Stadtwerke

Frau Cornelia Roxin

Ostseezeitung

Abwesend

Mitglieder

Herr Uwe Bendiks

-nicht anwesend-

Herr Ralf Grote

-entschuldigt-

Herr Mario Wehr

-nicht anwesend-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 10.04.2017 und 28.08.2017
- 5 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Grevesmühlen
Vorlage: VO/12SV/2010-047-0
- 6 Anglersteg und Bootsanleger Vielbecker See
Vorlage: VO/12SV/2017-889
- 7 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege
- 8 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen
- 9 Anfragen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
--

Herr Uhle eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig, 6 von 9 Ausschussmitgliedern sind anwesend.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Uhle informiert, dass an den Obstbäumen, die an der Straße nach Santow stehen, Schreddermaterial zu dicht an die Stämme verbracht wurde. Das Material muss unbedingt von den Stämmen weggenommen werden, da Fäulnisgefahr besteht. Außerdem sollten die Weidenbüsche zwischen den Obstbäumen zurückgeschnitten werden.

Anmerkung der Verwaltung: Info an Frau Harder erfolgte am 18.10.2017.

Herr Neumann erkundigt sich nach dem Busch am ehemaligen Iglu-Standort gegenüber Markant, ist hier schon was gemacht worden.

Herr Janke kann hierzu keine Auskunft geben, die Aufträge an den Bauhof müssen aktualisiert werden.

Weiterhin fragt **Herr Neumann**, ob am Auslauf Ploggensee eine Lösung gefunden wurde, dass kleine Enten usw. dort nicht mehr verenden. Vorschlag bei der letzten Begehung war, Kükendraht oder ähnliches vor den Auslauf zu spannen.

Herr Janke teilt mit, dass ein Gespräch mit dem Wasser- und Bodenverband stattgefunden hat, ein anbringen irgendwelchen Drahtes dort nicht erfolgen kann, da dieser dann ständig zugeschlammmt wird.

Herr Janke informiert weiter, dass die Pflegearbeiten, die im Frühjahr nicht zu Ende gebracht werden konnten (Baumpflegearbeiten –Straße nach Santow, Allee am Tannenber, usw.) jetzt erledigt werden.

Herr Uhle fragt nach, wie jetzt verfahren wird mit dem durch die Robine beschädigten Radweg an der Tankstelle Degtow.

Herr Janke informiert, dass das Land Baulasträger ist, die Stadt aber trotzdem verantwortlich ist, da eventuell hierzu ein Vertrag besteht.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern in vorliegender Fassung einstimmig angenommen.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 10.04.2017 und 28.08.2017

Die Sitzungsniederschrift vom 10.04.2017 wird gebilligt mit dem

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 5
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Die Sitzungsniederschrift vom 28.08.2017 wird gebilligt mit dem

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 5
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu 5 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Grevesmühlen Vorlage: VO/12SV/2010-047-0

Sachverhalt:

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Herr Janke macht einige Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Es wird über die Erhöhung der Pachten für Garagen und Gärten rege diskutiert.

Nach Erhöhung der Pachten für Gärten wird vermutet, dass viele ihre Gärten dann abgeben und noch mehr brach liegen bleiben.

Bei den Garagen ist die Nachfrage nach wie vor hoch, allerdings wird bei Erhöhung der Garagenpachten dann auch der Arbeitsaufwand für den Bauhof mehr, da dann für die Zuwegungen ein größerer Pflegeaufwand erwartet wird.

Herr Uhle schlägt vor, die Garagen im Grünen Weg versuchen leer zu bekommen, um Bauland für die Stadt zu schaffen.

Empfehlung des UWA zu Anlage 1, Garagenpachten:

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 4; Nein- Stimmen: 2; Enthaltungen: 0

Empfehlung des UWA zu Anlage 1, Gartenpachten:

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 0; Nein- Stimmen: 6; Enthaltungen: 0

Herr Putzer macht hierzu noch den Vorschlag, die Pachten bei den bestehenden Verträgen zu belassen, bei Neuverpachtungen die höhere Pachtsumme zu beschließen.

Empfehlung des UWA zu Anlage 2, Grundsteuer A:

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 6; Nein- Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

Empfehlung des UWA zu Anlage 3, Grundsteuer B:

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 5; Nein- Stimmen: 1; Enthaltungen: 0

Empfehlung des UWA zu Anlage 4, Gewerbesteuer:

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 5; Nein- Stimmen: 1; Enthaltungen: 0

Empfehlung des UWA zu Anlage 5, Mitgliedschaften der Stadt Grevesmühlen:

Es kommen Fragen auf zum Tourismusverband, Verein Petermännchen und Sagen- und Märchenstraße. Welche Vorteile zieht die Stadt aus diesen Mitgliedschaften?

Die Ausschussmitglieder können **keine Empfehlung zur Anlage 5** abgeben.

zu 6 Anglersteg und Bootsanleger Vielbecker See Vorlage: VO/12SV/2017-889
--

Sachverhalt:

Die Stadt Grevesmühlen verfügt mit dem Vielbecker See über ein Naherholungsgebiet. Am Vielbecker See befindet sich das Anglerzentrum der Stadt Grevesmühlen. Gegenwärtig befindet sich am Vielbecker See ein Anglersteg in Holzbauweise mit einer Länge von 8,00 m und einer Breite von ca. 2,0 m. Die Begehbarkeit des Steges ist aufgrund starker Schäden an der tragenden Holzkonstruktion nicht mehr mit der ausreichenden Sicherheit gegeben. Weiterhin befindet sich am Anglerzentrum eine Bootsanlegestelle in Holzbauweise. Die stark beschädigten Holzaufleger gewährleisten keinen sicheren Zugang mehr zu den Booten. Für die Planung des Steges und des Bootsanlegers sind umfangreiche Vorarbeiten, wie Baugrundgutachten, Vermessung sowie statische Vorbemessungen erforderlich. Das Projekt wird nur realisiert, falls Fördermittel aus den LEADER-Topf bereit gestellt werden.

Für die Planung zur Fördermittelbeantragung wurde das Ingenieurbüro Dr. Wobschal aus Wismar beauftragt. Die Kostenschätzung ergibt voraussichtliche Kosten in Höhe von ca. 488.000,- €.

Für den Haushalt 2018 der Stadt Grevesmühlen wurden 490.000,- € eingeplant. Bei einer Förderung von 100 % und 15 % Kofinanzierung durch die Stadt würde der Eigenanteil 73.500,- € betragen.

Herr Janke wird die geplante Maßnahme persönlich erläutern.

Es entsteht eine rege Diskussion zum Thema.

Frau Strübing bemerkt, dass ihr bei dieser Maßnahme der allgemeine Nutzen fehlt. Der Anglerverband nutzt diesen Steg nur ab und zu.

Herr Uhle äußert sich hierzu, dass bei der Größe der Investition man diesen Steg der Allgemeinheit zuführen muss. Vielleicht kann sich ja auch wieder ein Boots-, oder Tretbootverleih hier ansiedeln.

Frau Strübing fragt nach, ob die Stadt den jetzigen Bootssteg erhalten muss?

Herr Janke verneint dieses, der Steg könnte auch zurückgebaut werden.

Herr Siegert plädiert dafür den Steg wieder instand zu setzen, aber nicht für die geschätzte Summe vom Ingenieurbüro. In der Stadt gibt es wichtigere Dinge, die finanziert werden müssen. Mit der veranschlagten Summe von 60.000,- Euro wie vom Anglerverein könnte er mitgehen.

Herr Erdmann berichtet, dass er am heutigen Tage sich den Bootssteg angesehen hat. Er ist empört darüber, wie es hier aussieht. Der Steg befindet sich in einem äußerst ungepflegten Zustand, hier liegen haufenweise Blätter, die das Verfaule des Steges begünstigen. Er ist der Meinung, dass der Anglerverein als Pächter in der Pflicht ist, hier Sauberkeit zu halten.

Herr Neumann ist auch der Meinung, dass dieses Projekt zu teuer ist für die paar Boote des Anglervereines.

Herr Uhle erkennt in diesem Projekt auch kein Nutzen für die Kommune.

Herr Erdmann stellt die Anfrage, ob die Fontäne auf dem Vielbecker See zeitoptimierter betrieben werden kann. Die Wasserfontäne würde zu lange betrieben, hier wird Geld zu Fenster heraus geschmissen. Von 08.00 bis 18.00 Uhr sollte doch ausreichend sein.

Herr Uhle gibt zu bedenken, dass zuvor der Sauerstoffgehalt des Wassers geprüft werden muss, ehe eine Entscheidung getroffen werden kann. (BSB₅, CSB, Ammoniumstickstoff)

Die Verwaltung wird gebeten eine Beprobung des Vielbecker Sees in Auftrag zu geben. Der Zeitpunkt zur Beprobung muss vorher abgestimmt werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

zu 7 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege

Herr Janke informiert:

- Das die Restarbeiten, die im Frühjahr nicht erledigt werden konnten, bis November abgeschlossen sind.
- Für die Zufahrtsstraße und die Parkplätze an der Kita Lustgarten mussten die Lagepläne nochmals geändert werden. Im März soll hierzu die Ausschreibung erfolgen, Baubeginn ist für Mai 2018 vorgesehen.
- Durch das Baugrundgutachten und die Verzögerung der Lieferung der Spielgeräte für den Spielplatz Bürgerwiese ist die Fertigstellung auf den 15. Dezember 2017 verschoben worden ist.

zu 8 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen

Frau Burmeister stellt sich und ihre Arbeit den Ausschussmitgliedern vor.

Sie gibt zur Kenntnis, dass:

- seit Frühjahr in der Sandstraße Parkverbot besteht
- vor dem EDEKA-Markt Boost in der Zeit von Montag bis Freitag, 05.00 – 09.00 Uhr, Parkverbot zur Anlieferung von Waren besteht
- am Karl-Liebnecht-Platz ein Zusatzschild zur Parkordnung angebracht wurde. Jetzt ist das Parkrecht dort eindeutig.
- Am Langen Steinschlag wurde im Kurvenbereich, ab Grundstück Feuerwehr bis Höhe Straßenverkehrsamt, beantragt, ist aber noch nicht bearbeitet.

- Für einen Teil der Großen Seestraße wurde auch ein Antrag auf Parkverbot gestellt, auch noch in Bearbeitung.
- Am Fitnessstudio am Ploggensee ist die Parkplatzsituation sehr angespannt. Hier sollen an der Stirnseite des Studios 3 Parkplätze für den REHA-Sport geschaffen werden. Die Berechtigung für die Parkplätze direkt am Fitnessstudio muss der Betreiber festlegen und überwachen. Für die anderen Nutzer des Studios stehen die Parkplätze am Ploggensee zur Verfügung.

zu 9 Anfragen und Sonstiges

Herr Neumann weist darauf hin, dass nach Neupflanzungen von Bäumen diese kaputtgepflegt werden. Durch das Mähen mit dem Freischneider werden die Bäume beschädigt. Hier droht die Gefahr mit Pilzbefall. Gegenüber den Stadtwerken stehen zwei junge Eichen und eine junge Linde am Bahnhof, die ersichtlich beschädigt wurden. Kann bei Jungbäumen/Neuanpflanzungen ein Stammschutz der mitwächst integriert werden?

Herr Janke wird mit den Bauhofmitarbeitern nochmals sprechen und darauf aufmerksam machen.

Weiterhin fragt **Herr Neumann**, ob für die Büsche, die auf dem Seitenstreifen Am langen Steinschlag, durch Rasen ersetzt wurden, Ausgleichpflanzungen vorgenommen werden.

Herr Putzer erkundigt sich, wann gegen den Schilfgürtel an der Badestelle am Ploggensee etwas unternommen wird. Die Badestelle ist bald zugewuchert.

Herr Uhle macht den Vorschlag den Forstamtsleiter, Herrn Rabe, zu einer Sitzung des UWA einzuladen. Hier sollen dann Informationen zur Bewirtschaftung des städtischen Waldes ausgetauscht werden.

Des Weiteren erkundigt sich **Herr Uhle**, wann der Zaun am Bültssollmoor vom Bauhof entfernt wird.

Die Ausschussmitglieder regen auch an, die Teichsanierungen in Hoikendorf endlich voran zu treiben. Seit Jahren wird hierüber diskutiert.

Herr Janke bittet darum, in den Haushalt 2018, Geld für die Sanierung des Turmhügels und für die Entschlammung des Ententeiches und des Pferdeteiches einzustellen. Laut Aussage sind in diesem Jahr bereits 5.000.- Euro für die Planung zur Renaturierung der beiden Teiche im Haushalt eingeplant.

G. Uhle
Ausschussvorsitzender

Evelin Bilsing
Protokollant/in